

sprochen werde, daß er das Gegentheil davon ungestraft unternehmen könne und dürfe. Ein dergleichen Verlangen würde sowohl gegen die Billigkeit, als gegen die Gerechtigkeit streiten, und dürfte von Herrn D. Hahnemann, als einem Freunde der Menschheit und einem gutgesinnten Staatsbürger, weder zu verhoffen noch zu erwarten seyn. Seine obgedachte Erklärung scheint daher nicht im Ernste gemeint und es dürfte auch wohl nicht anzunehmen seyn, daß derselbe den guten Willen, dem Leipziger Publikum ferner thätig dienen zu wollen, gänzlich aufgegeben haben sollte.

- 1) Gen. wegen Remedirung der Gebrechen im Medicinalwesen, v. 29. July 1750. S. II. C. A. C. T. I. p. 763. und dessen Erläut. Rescript die sogenannten Wurzel-Leute betreffend vom 28. Januar 1751. ebendas. p. 775,
Mandat, wegen Errichtung eines Sanitäts-Collegii zur Verbesserung des Medicinalwesens, v. 13. Septbr. 1762. ebendas. p. 953.
Rescripte den Handel mit Arzneiwaaren betreffend vom 4. Decbr. 1771. v. 9. März 1797. und v. 28. Januar 1799. im C. A. C. II. T. I. p. 625. 1103 und 1125.
Rescript, das Dispensiren der Arzneyen betreffend v. 25. Oktbr. 1799. ebendas. p. 1131.
Mandat, die Erlernung und Ausübung der Wundarznei und Apothekerkunst, so wie die Ausübung der innern Heilkunde durch Wundärzte in hiesigen Landen betreffend v. 30. Januar 1819. in der Gesetz: Saml.

für das Königr. Sachsen. Stüd 5. Nr. 9. Seite 137 — 152.

- 2) Gen. die Einführung eines Dispensatorii in den Apotheken betreffend v. 16 Novbr. 1806 und
Mandat, das Apothekerwesen und insbesondere die Einführung eines allgemeinen Dispensatorii betreffend v. 17. Oktbr. 1820. Gesetz: Samml. f. d. K. Sachs. Stüd 18 Nr. 33 S. 161 — 164.

Bitte des Meister Mittelwegs an seinen Arzt Extremadurus.

Impf Maßern, und magnetisire,
Gieb Calomel zu zwei drei Gran,
Auch Aconit zum Hunderttheil,
Und was du sonst willst präservire:
Mich nur verschon mit deinem Heil,
Und fang an mir nicht Proben an.
E

G o t t e s d i e n s t.

Am Feste der Reinigung Mariä predigen:

zu St. Thomas:	Früh	Herr D. Tzschirner,
	Besper	= M. Gulenstein,
zu St. Nikolaus:	Früh	= D. Enke,
	Mittag	= M. Klinkhardt,
	Besper	= M. Simon,
in der Neukirche:	Früh	= M. Siegel,
	Besper	= Sperber,
zu St. Peter:	Früh	= M. Wolf,
	Besper	= M. Kühn,